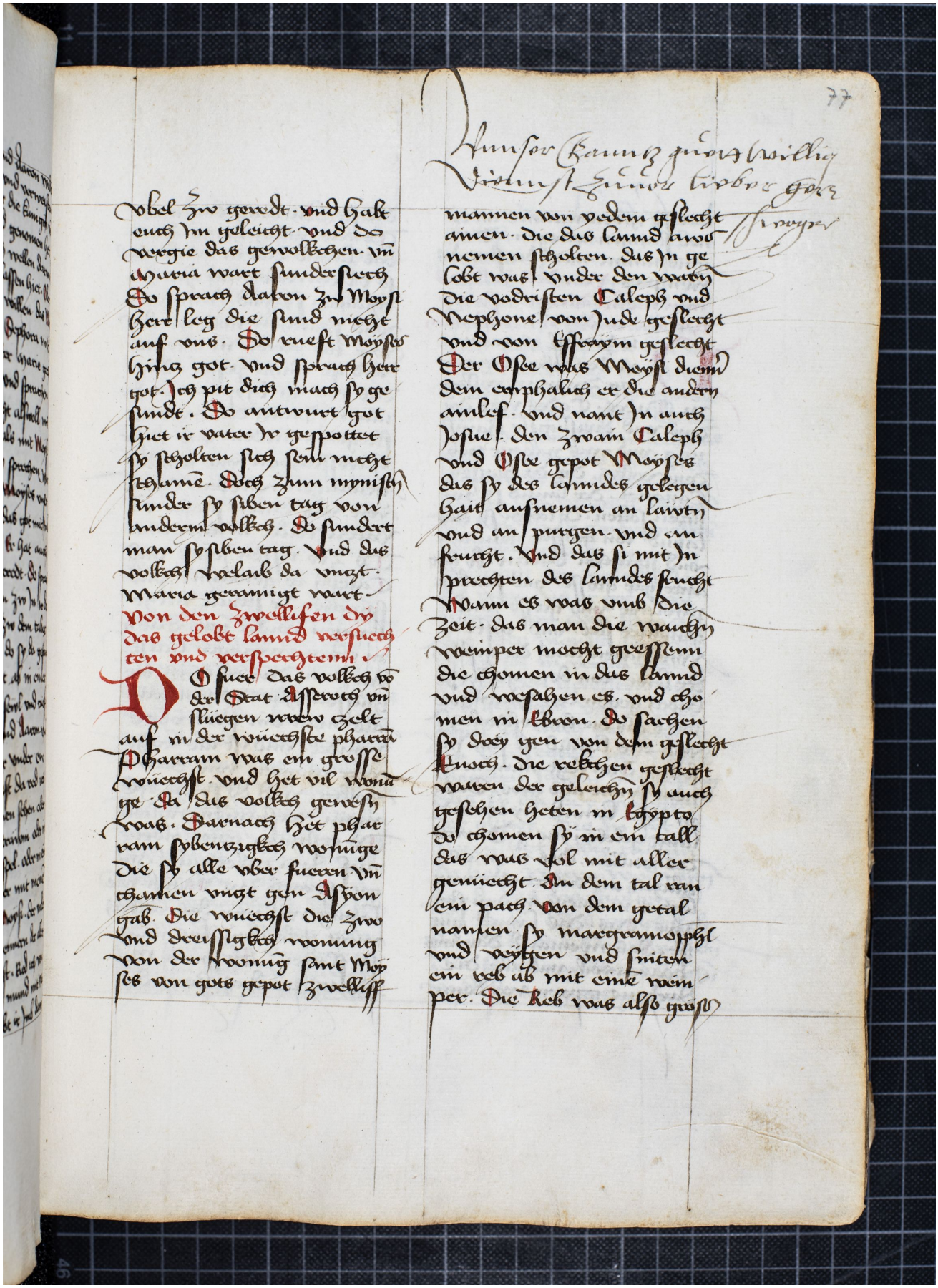
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vbel zw geredt. vnd halt
euch jn geleicht vnd do
ergie das gewolkchen. vm
Maria wart sunderlich
do sprach daron zw Moyse
Herr leg die sund nicht
auf vns. do rueft Moyses
hirn got. vnd sprach herr
got. ich pit dich mach sy ge
sundt. do antwort got
hiet ir vater jr gespottet
sy scholten sich sein nicht
schamen. doch zum mynisten
sunder sy siben tag von
anderm volkch. do sundert
man sy siben tag. vnd das
volkch valab da vnzt.
Maria geramigt vnzt.

Von den zwelifen die das gelobt lannd versuchten vnd verspechtem

Do sucht das volkch wo
der Drat Asseroth vm
sliegen vnzw zelt
auf in der wüetesse pharan
Pharam was ein grosse
wüetesse vnd het vil wonu
ge da das volkch genesen
was. Darnach het phar
ram sybentzigkch wonunge
die sy alle vber sucht vm
schamen vnzt gen Asyon
gab. Die wüetesse die zwo
vnd dreissigkch wonung
von der wonung sant Moy
ses von gots gepot zwelliff

Hunser Herrn zuvor willig
Dienst Hinor liebe gots

mannen von yedem geslecht
ainen. die das lannd anw
nemen scholten. das jn ge
lobt was. vnder den wahen
die vodristen Caleph vnd
Nephzone von Jude geslecht
vnd von Effraym geslecht
Der Osee was Moyses diend
dem emphalich er die andern
ainlef. vnd nant jn auch
Josue. den zwain Caleph
vnd Osee gepot Moyses
das sy des lannides gelegen
hait aufnemen an lawtn
vnd an purgen. vnd ein
fuecht. vnd das si mit jn
prechten des lannds frucht
Wann es was vmb die
Zeit. das man die wachn
weinper mocht gressenn
die schomen in das lannd
vnd versahen es. vnd scho
men in Ebron. do sachen
sy drey gen von dem geslecht
Enoch. die rebhen geslecht
waren der geleichn sy auch
geschen heten in Egypto
do schomen sy in ein tall
das was vol mit aller
genuecht. In dem tal ran
ein pach. von dem getal
namen sy margranoppel
vnd vöchen vnd sniten
ein reb ab mit eine wein
per. Die reb was also gross